

Patienten Name/Vorname Geburtsdatum

ID

**Hormon- und
Kinderwunschzentrum**

IVF@med.uni-muenchen.de

Standort Großhadern:
Tel. +49 89 4400-76825
Fax +49 89 4400-73844

Standort Innenstadt:
Tel. +49 89 4400-54214
Fax +49 89 4400-54918

Standortübergreifend:
Tel.: +49-89-4400-76876

www.Kinderwunsch-LMU.de

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die derzeitige Corona-Pandemie erschwert leider unsere Bemühungen, Sie bei der Erfüllung Ihres Kinderwunsches zu unterstützen. Es ist uns daher sehr wichtig, die momentanen Optionen mit Ihnen zu besprechen und eine für Sie optimale Vorgangsweise zu nutzen:

Auch wenn bisher keine konkreten Hinweise auf eine zusätzliche Gefährdung von Müttern oder deren Neugeborene durch eine Corona-Infektion vorliegen, gibt es noch viel Unsicherheit zum Schwangerschaftsverlauf und einer Erkrankung an Covid-19 (Corona) sowie zu den Auswirkungen einer solchen Erkrankung auf die Keimzellen oder Embryonen. Wir raten daher zum jetzigen Zeitpunkt grundsätzlich von einer Kinderwunschbehandlung bzw. einer Schwangerschaft ab und empfehlen eine geplante Kinderwunschbehandlung um einige Zeit zu verschieben.

Sollten Sie sich bereits in einer IVF/ICSI-Behandlung bzw. in einer Follikelstimulation befinden, empfehlen wir, die punktierten Eizellen zu befruchten, die befruchteten Eizellen (Vorkernstadien) dann aber bis zu einem späteren Zeitpunkt einzufrieren. Dieses Verfahren der Kryokonservierung ist ein etabliertes, gut erprobtes und sicheres Verfahren, welches wir und viele andere Kinderwunschzentren seit Jahrzehnten mit großem Erfolg nutzen. Auf diese Weise können praktisch alle möglichen Risiken die sich durch eine Corona-Infektion in der Frühschwangerschaft ergeben könnten, vermieden werden.

Insgesamt sollte der Neustart einer Kinderwunschbehandlung zum jetzigen Zeitpunkt allenfalls besonders dringlichen Situationen und Notlagen vorbehalten bleiben. Selbst in diesen Fällen können wir derzeit nicht sicher ausschließen, dass eine deutliche Zunahme der Corona Pandemie Ihre optimale medizinische Betreuung beeinträchtigen könnte, wenn Ressourcen zur Notfallbehandlung gebündelt werden müssen. Auch wenn uns Ihre optimale Behandlung natürlich sehr wichtig ist so könnten wir in Extremfällen gezwungen sein, eine bereits begonnene Follikelstimulationsbehandlung abzubrechen, ohne ihre Eizellen zu gewinnen. Dies könnte auch drohen, wenn wir bei Ihnen anlässlich des vor der Follikelpunktion vorgeschriebenen Routineabstrichs eine Corona-Infektion nachweisen sollten. In diesen Fällen wäre der gesamter Aufwand einschließlich der Medikamente ergebnislos und das LMU-Klinikum könnte dafür keine Haftung übernehmen.

Ein abschließender Hinweis gilt Ihrer eigenen Sicherheit: Sollten Sie während der Follikelstimulation und Eizellpunktion von einer (noch) unerkannten Corona-Infektion betroffen sein so können wir nicht absolut sicher ausschließen, dass deren Schwere und Verlauf durch die Follikelpunktion bzw die Narkose womöglich deutlich verschlimmert werden. Auch hierfür können wir und das Klinikum der LMU weder Gewähr noch Haftung übernehmen.

.....

Bitte befragen Sie uns gerne zu allen Unklarheiten und bestätigen Sie uns Ihre nachfolgende Entscheidung:



Angesichts der gegenwärtigen Corona-Pandemie wollen wir, dass unsere befruchteten Eizellen (Vorkernstadien) bis zu einem späteren Zeitpunkt eingefroren werden. Alle Details hierzu finden sich in dem gesonderten Informationsbogen und im Vertrag über die Kryokonservierung und Lagerung von Eizellen.

Datum, Unterschrift:

Patientin _____

Datum, Unterschrift:

Patient _____

Trotz Aufklärung über das Risiko durch Covid-19 lehne ich/lehnen wir eine Kryokonservierung vorhandener Keimzellen oder Embryonen ab und trage/n somit allein/e das volle Risiko, falls eine Infektion mit Covid-19 im Rahmen einer Schwangerschaft eintreten sollte. Im Falle etwaiger Auswirkungen einer Covid-19 Erkrankungen auf den Schwangerschaftsverlauf bzw. auf die Keimzellen oder Embryonen ist die Haftung des LMU Klinikums ausgeschlossen

Datum, Unterschrift:

Patientin _____

Datum, Unterschrift:

Patient _____

Trotz der ausführlich besprochenen Unklarheiten und Bedenken angesichts der Corona-Pandemie wollen wir den Neustart einer Kinderwunschbehandlung (hormonelle Follikelstimulation/Eizellentnahme in Narkose) – und ggf. der Kryokonservierung unbefruchteter oder befruchteter Eizellen (Details dazu werden in gesonderten Unterlagen geschildert). Das Risiko etwaiger Beeinträchtigungen der Kinderwunschbehandlung im LMU Klinikum durch die Corona-Pandemie oder ggf. eine eigene Covid-19 Infektion nehme ich in Kauf. Im Falle etwaiger Auswirkungen einer Covid-19 Erkrankung auf mich selbst, den Schwangerschaftsverlauf bzw. auf die Keimzellen oder Embryonen ist die Haftung des LMU Klinikums ausgeschlossen.

Datum, Unterschrift:

Patientin _____

Datum, Unterschrift:

Patient _____

Datum, Unterschrift:

Aufklärender Arzt _____